

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 115 (1989)
Heft: 50

Rubrik: Prisma

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

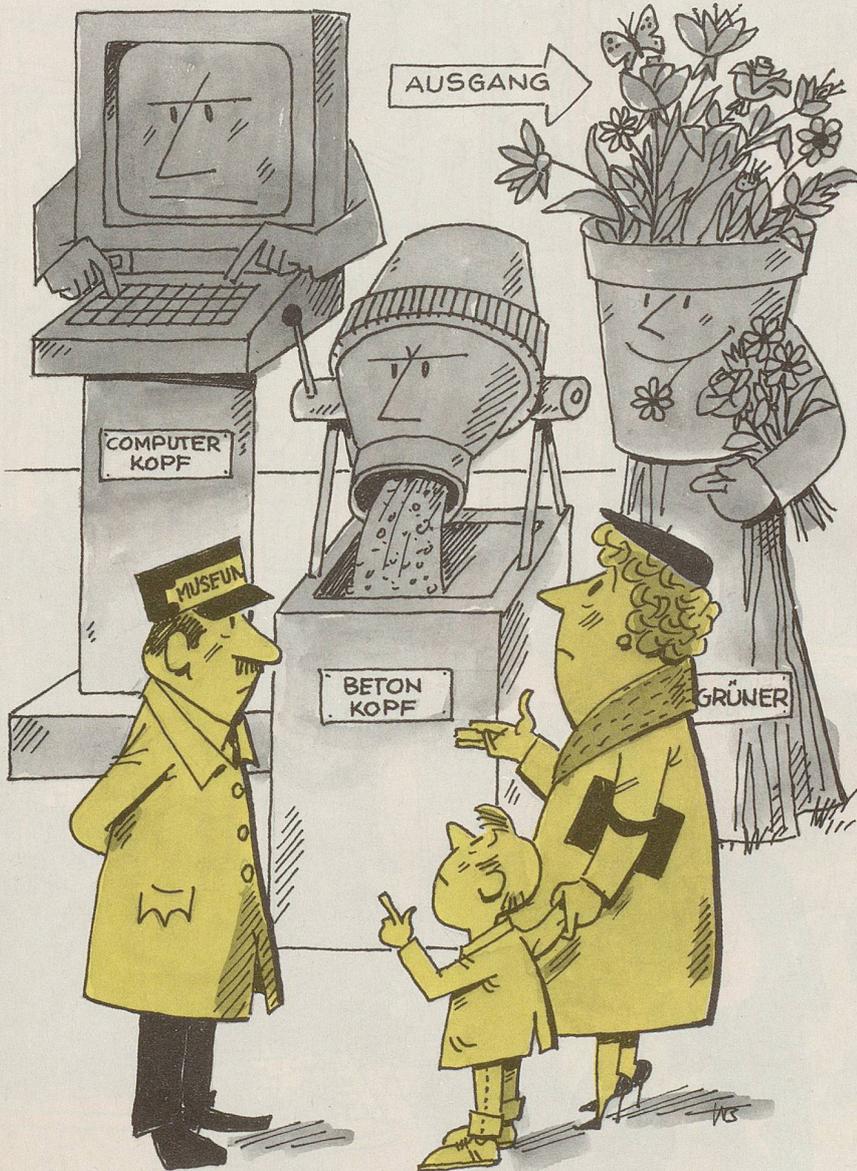
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Bekannte Köpfe im Museum der 80er Jahre:
«D'Nünzger sölled schints ähnlich werdel!»

■ Einkaufitis

Nicht zuletzt in der Weihnachtszeit haben sich Psychiater mit der neuen Krankheit «Shopaholismus», einer zwangshaften Kaufsucht, herumzuschlagen ... *bo*

■ Augenzwinkern

Fernseh-Talkshow in «Südwest 3» mit Harald Juhnke. Befragt, wie nach dem ZDF-Rausschmiss gleich der ARD-Einstieg klappte, meinte er: «Der Programm-Rat meinte «Immer besoffen kann er ja nicht sein – nutzen wir die Pausen.»» *kai*

■ Prophylaktisches

Die Editions Roche haben einen Karikaturenband «Antibiotika-Prophylaxe in der Chirurgie» herausgebracht, in dem «Mediziner und Gesundheitspolitiker, denen ob der Kostenexplosion das Lachen vergangen ist, humorvollen Trost finden.» *oh*

■ Sesselschieberei

Momentan weiss beim TV-DRS niemand, wer künftig «Indianer oder Häuptling» sein wird! Ein Fernsehmitarbeiter spricht vom «unendlichen Chaos: Da werden alte Rechnungen beglichen und Feindschaften voll ausgelebt!» *-te*

■ Schreibmaleins

Während sich allenthalben ein schleichender Analphabetismus breitmacht, ist in Aarau ein Werkbuch «Kalligraphie – die stille Kunst, eine Feder zu führen» herausgekommen. *ea*

■ Liebesgrüsse

Die Gefängnisleitung im englischen Birmingham hat der Gefangenen Beryl Kennedy verboten, jeden Tag zwei lange Liebesbriefe zu schreiben. Grund: Die Zensur kann die Endloslektüre einfach nicht mehr bewältigen ... *kai*